

Niederschrift



Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim am Dienstag, 02.07.2013, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	47/2013
HFWA Nr.	5/2013

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele Bündnis90/Grüne
Donix, Michael CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Heller, Petra CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Koch, Christian FDP-Fraktion
Kuhn, Arnd Jürgen Dr. Bündnis90/Grüne
Schausten, Manfred SPD-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim Bündnis90/Grüne
Söllheim, Michael CDU-Fraktion
Stüsser, Peter CDU-Fraktion
Wingenbach, Matthias CDU-Fraktion
Züge, Rainer SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Knott, Thorsten FDP-Fraktion
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Nipps, Ursula CDU-Fraktion ab TOP 6 tw.
Paulsen, Michael CDU-Fraktion
Stadler, Harald SPD-Fraktion ab TOP 6 tw.

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Gennrich, Georg
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga CDU-Fraktion
Freynick, Jörn FDP-Fraktion
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Kuhl, Sebastian CDU-Fraktion
Paschmanns, Dieter SPD-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2013 vom 18.04.2013	
4	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Alfter betr. Erschließung interkommunales Gewerbegebiet Bornheim-Alfter	371/2013-1
5	Sachstand U3-Ausbauprogramm und Auswirkungen auf den Haushalt 2013	326/2013-4
6	Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Rekommunalisierung des Rettungsdienstes prüfen	360/2013-3
7	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 11.06.2013 betr. Bauberatungsgebühren	355/2013-6
8	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013 betr. Schäden durch freilaufende Hunde auf Gemüsefeldern	330/2013-9
9	Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Schäden durch freilaufende Hunde auf Gemüsefeldern	354/2013-9
10	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	356/2013-2
11	Mitteilung betr. Sachstand zum kommunalen Gesamtabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)	350/2013-2
12	Mitteilung betr. Umsatzsteuerpflicht für Leistungen der Stadt Bornheim	323/2013-2
13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
14	Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.06.2013 betr. Erste Bilanz zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in Bornheim	363/2013-2
15	Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Sommer-Hochwasser 2013 - Beteiligung der Stadt Bornheim	358/2013-3
16	Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 12.06.2013 betr. Zweitwohnsitzsteuer	390/2013-2
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt

1. auf Vorschlag des Bürgermeisters,
 - 1.1 die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammen zu behandeln
 - 1.2. die Tagesordnungspunkte 10, 14 und 16 zusammen zu behandeln und
2. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesord-

nung abzusetzen.

Stimmenverhältnis zu Ziffer 1.:

- Einstimmig -

Stimmenverhältnis zu Ziffer 2.:

11 Stimmen für den Beschluss (CDU, B90/Grüne, FDP)

7 Stimmen gegen den Beschluss (SPD, UWG, BM)

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1-4, 6-10, 14, 16, 11-13, 15, 17.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2013 vom 18.04.2013	
----------	--	--

Beschluss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2013 vom 18.04.2013 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Alfter betr. Erschließung interkommunales Gewerbegebiet Bornheim-Alfter	371/2013-1
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters betr. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Alfter zur interkommunalen Entwicklung des Gewerbebereichs Bornheim-Süd/Alfter-Nord gem. § 23 Abs. 1, 2. Alt. i.V.m. Abs. 2 S. 2 GkG NRW zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	Sachstand U3-Ausbauprogramm und Auswirkungen auf den Haushalt 2013	326/2013-4
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

6	Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Rekommunalisierung des Rettungsdienstes prüfen	360/2013-3
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Bedingungen zu erörtern, unter denen die Trägerschaft der Rettungswache Bornheim wieder auf die Stadt Bornheim übertragen werden könnte und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen detailliert zu berichten.

Abstimmungsergebnis

- 10 Stimmen für den Beschluss (CDU tw. FDP, UWG)
- 6 Stimmen gegen den Beschluss (SPD)
- 4 Stimmenthaltung/en (CDU tw., B 90/Die Grünen, BM)

7	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 11.06.2013 betr. Bauberatungsgebühren	355/2013-6
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister Ende des Jahres 2013 eine Evaluation der neuen Tarifstelle der Verwaltungsgebührenordnung „Bauberatungsgebühren“ durchzuführen und dem Ausschuss Anfang 2014 zu berichten.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden zusammen behandelt.

8	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013 betr. Schäden durch freilaufende Hunde auf Gemüesefeldern	330/2013-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen zur Aufstellung von privaten Warn- und Hinweisschildern zur Kenntnis.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 9 und 8 werden zusammen behandelt.

9	Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Schäden durch freilaufende Hunde auf Gemüesefeldern	354/2013-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen zur Aufstellung von privaten Warn- und Hinweisschildern zur Kenntnis.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 10, 14 und 16 werden zusammen behandelt.

10	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	356/2013-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen:

von AM Hanft

Wann können die endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 berücksichtigt werden?

Antwort:

Es gibt eine bestimmte verfahrenstechnische Reihenfolge bis die Daten, die kommuniziert worden sind, als verbindlich und amtlich festgestellt gelten. Dazu gehört:

1. dass die Kommunen zunächst angehört werden,
2. dass den Kommunen ein entsprechender Verwaltungsakt zugeht, gegen den Rechtsmittel eingelegt werden können und
3. letztlich eine Rechtsverordnung des Landes die in Kraft tritt.

Die Stadt Bornheim warte derzeit auf den Verwaltungsakt.

Die Veränderungen gegenüber der bisherigen Fortschreibung betragen in Bornheim -4,8%. Diese Abweichung liegt sowohl über der durchschnittlichen Abweichung im Rhein-Sieg-Kreis als auch im Land NRW.

Damit muss tendenziell mit einem Rückgang von Schlüsselzuweisungen gerechnet werden. Diese Auswirkungen sind erstmals im GFG 2014 zu erwarten.

von BM Henseler:

Wird sich durch die Umwandlung von Neben- zu Hauptwohnsitzen an den Zahlen, Schlüsselzuweisungen oder den Einkommensteueranteilen etwas verändern?

Antwort:

Die Zahlen, die amtlich festgestellt werden, werden die bestehenden Meldedaten ablösen und insofern gelten ab diesem Zeitpunkt diese Zahlen für die weitere Betrachtung von Schlüsselzuweisungen und anderer Sachverhalte, die mit der Einwohnerzahl einhergehen.

Man kann nur in die Klage hineingehen, wenn man vorher deutlich gemacht hat, dass man mit den amtlichen Zahlen seine Schwierigkeiten hat. Hierzu haben wir eine Frist bis zum 08.07.2013.

Die Stadt bereitet derzeit eine Stellungnahme vor, welche das Ziel hat, dass man methodische Probleme sieht, die man erläutern möchte, um die Diskrepanz, die sich bei den Hauptwohnsitzen ergibt, zu verstehen.

von AM Heller

Ziel der Zweitwohnsitzsteuer war, dass sich viele Bürger mit Hauptwohnsitz anmelden. Im Rahmen der in Auftrag gegebenen Konsolidierung in allen Bereichen, Erträge zu generieren aber auch Aufwendungen einzusparen, leistet die Zweitwohnsitzsteuer hierzu einen Beitrag.

Sieht der Bürgermeister das auch so?

Antwort:

Zu dem voraussichtlichen Steueraufkommen, werden dem Ausschuss im Herbst 2013 die entstehenden Kosten dargestellt werden.

von AM Stadler

Haben wir jetzt 46.000 Einwohner in der Stadt Bornheim?

Antwort:

Nein, nach der aktuellen Statistik zum 30.06.2013 haben wir 47.521 Einwohner.

von AM Feldenkirchen

Man hätte sich die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer sparen können, da unter dem Strich nichts herauskommen wird.

Sieht der Bürgermeister das auch so?

Antwort:

Ja.

von AM Söllheim

Rechnet die Stadt mit zusätzlichen Einnahmen im Jahr in Höhe von 83.000 Euro?

Antwort:

Die Ummeldung von Zweitwohnsitzen zu Erstwohnsitzen führt im Prinzip zu höheren Schlüsselzuweisungen. Im vorliegenden Fall werden sich die bisher 80 Ummeldungen vor dem Hintergrund der Daten des Zensus 2011 jedoch nicht auswirken, da die amtlich festgestellte Zahl niedriger ist als der Melderegisterbestand.

von AM Schmitz

Sind die Kosten, die der Stadt entstehen, nicht nur einmalig und sind somit zukünftig die Einnahmen nicht höher als die Ausgaben?

Antwort:

Im Herbst werden die einmaligen Kosten ermittelt und aufgelistet, die für die Implementierung des Prozesses entstanden sind. Außerdem wird dargestellt, welche Kosten im laufenden Betrieb entstehen. Den Kosten werden die Erträge gegenübergestellt, die nach Prüfung aller Rückmeldungen wahrscheinlich in den Folgejahren mit der Zweitwohnsitzsteuer erhoben werden können.

11	Mitteilung betr. Sachstand zum kommunalen Gesamtabchluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)	350/2013-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Umsatzsteuerpflicht für Leistungen der Stadt Bornheim	323/2013-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Bürgermeisters betr. Stand Bürgerbegehren zum Einkaufszentrum

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Heller

Ist das damals bei dem Bürgerbegehren „Freibadwiese“ auch so gewesen, dass wir die entgangenen Gewinne, die wir möglicherweise generieren können, mit bei den Kosten berücksichtigt haben?

Antwort:

Seit dem letzten Bürgerentscheid hat sich das Recht (§ 26 Abs. 2 GO NRW) geändert. Zur damaligen Zeit wurde von den Initiatoren ein Kostendeckungsvorschlag für eine Maßnahme, die begehrt worden ist, darzustellen. Das gibt es nicht mehr. Es gibt jetzt nur noch die Frage des Bürgerbegehrens.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine

Die Tagesordnungspunkte 10, 14 und 16 werden zusammen behandelt.

14	Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.06.2013 betr. Erste Bilanz zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in Bornheim	363/2013-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

15	Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Sommer-Hochwasser 2013 - Beteiligung der Stadt Bornheim	358/2013-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von AM Koch

1. betr. Frage Nr. 5

Gibt es eine Aussage zu den Kosten, die der Stadt Bornheim entstanden sind, und wie werden diese gedeckt?

Antwort:

Es gibt im Moment die Abfrage zu den uns entstandenen Kosten. Darüber hinaus lässt sich der Landrat die Kosten beziffern und diese sollen mit der Bezirksregierung Köln verrechnet werden. Kosten, die während des Einsatzes entstanden sind, werden von den betroffenen Bereitschaftsführern erstattet.

2. betr. Reihenfolge der verschiedenen Alarmierungsstufen

Wäre es nicht möglich, sobald man eine Vorankündigung bekommt, die Löschruppen zu informieren, und könnte dies für die Zukunft nicht immer so gehandhabt werden?

Antwort:

Es wäre uns lieber gewesen, man hätte dies auch schon am Donnerstag klären können. Wie aus der Alarmierung zu entnehmen ist, blieb nur ein Zeitraum von Sonntag 14 Uhr bis zur Alarmierung 1.15 Uhr am Montagmorgen. Daraufhin gab es an diesem Sonntag ein Vorgespräch und man hat versucht die Löschruppenführer zu erreichen und hat von diesen so gegen 16 Uhr die letzte Rückmeldung der eventl. Teilnahme erhalten. Man ist von der Feuerwehrseite sehr erfreut, dass man so kurzfristig der Maßnahme zugestimmt hat. Man hofft, dass man beim nächsten Mal den Einsatzbefehl etwas früher bekommt. Über Nacht lässt sich das nicht so schnell realisieren.

Die letzte Entscheidung wurde durch die Bezirksregierung gegen 18 Uhr getätigt.

Die Tagesordnungspunkte 10, 14 und 16 werden zusammen behandelt.

16	Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 12.06.2013 betr. Zweitwohnsitzsteuer	390/2013-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

17	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung